

Sowohl dieser König, als auch sein Sohn, der Prinz von Wallis, der schon im Jahre 1811 wegen der unheilbaren Geisteszerrüttung seines Vaters zum Prinz Regenten ernannt war, bekriegten mit Kraft und Ausdauer die französischen Revolutionsmänner, und später den übermüthigen Kaiser Napoleon zu Wasser und zu Lande. Im Jahre 1805 schlug Nelson die vereinigten französischen Flotten bei Trafalgar, 1808 besiegte Wellington die Franzosen in Portugal und Spanien, und 1815 zertrümmerte dieser tapfere Held, in Verbindung mit Blücher, durch den Sieg bei Waterloo Napoleons Weltherrschaft auf immer. Dafür erhielt Großbritannien im Frieden von Paris nicht nur große Entschädigungen in fremden Erdtheilen, sondern auch von Dänemark die Insel Helgoland, und zum Stammlande Hannover in Deutschland, die Provinzen Ostfriesland und Hildesheim, und die Schutzherrschaft über die ionischen Inseln. — Am 29. Januar 1820 bestieg der Prinz Regent nach dem Tode seines Vaters, als Georg der IV. den Thron der vereinigten Reiche Großbritannien und Irland. Unter ihm wurden 1826 die Birmanen in Indien zu einem schimpflichen Frieden gezwungen, 1827 die portugiesische Revolution gedämpft, und 1829 die Katholiken von Irland emanzipirt. — Seit 1830 ist Wilhelm der IV. König der vereinigten Reiche.

XV. Geschichte der Niederlande.

Holland, oder die 7 vereinigten Provinzen, gehörte ehemals zu den 17 Provinzen, die man die Niederlande nannte. Schon im Jahre 1477 kamen alle diese Provinzen durch Heirath der burgundischen Erbin Maria mit Maximilian dem I. an Oesterreich; Karl der V. aber trat sie, bei seiner Abdankung 1555, mit Spanien an seinen Sohn Philipp ab.

Die Niederländer waren aber, wegen der vielen Religionsverfolgungen und Bedrückungen, mit der spanischen Regierung unzufrieden, und diese Unzufriedenheit nahm unter seinem Sohne, Philipp dem II., sowohl unter den Edelleuten, als bei dem gemeinen Volke so überhand, daß viele tausend Holländer ihr Vaterland verließen. Anstatt aber die aufgebrauchten Gemüther durch kluge Mittel zu besänftigen, schickte vielmehr Philipp der II. den grausamen Herzog Alba mit einer Armee in die Niederlande; der Statthalter Wilhelm von Oranien wurde geächtet, und innerhalb 6 Jahren 18000 Menschen durch Henker abgeschlachtet. Dieses empörende Verfahren erstickte bei den Holländern jeden Funken von Gehorsam und Ergebenheit gegen Spanien. Sie griffen endlich, den Prinzen Wilhelm von Oranien an der Spitze, die Spanier an, fochten mit Löwenmuth, und vertrieben dieselben aus einem Theile der Niederlande. Darauf schlossen die 7 nördlichen Provinzen (Holland, Geldern, Seeland, Utrecht, Friesland, Overijssel und Gröningen) 1579 zu Utrecht einen Vereinigungsver-